

des ersten Lehrjahres zu organisieren und schon jetzt die gründliche Vorbereitung des zweiten Lehrjahres einzuleiten.

Alle Anstrengungen der Partei sind darauf zu richten, die Überprüfung der Mitglieder und Kandidaten erfolgreich zu Ende zu führen, um auch dadurch eine weitere ideologische und organisatorische Festigung der Partei zu erreichen, die politische Aktivität zu erhöhen und die Partei von allen fremden und feindlichen Elementen zu befreien.

Die Arbeit in den Massenorganisationen ist weiter zu verbessern, um die Partei noch enger mit noch breiteren Schichten des Volkes zu verbinden. Die Hauptaufgabe der Partei bleibt die Überzeugung der Massen von der Richtigkeit des Weges, der uns in fünf Jahren zu großen Erfolgen geführt hat. Darum muß die Aufklärungsarbeit unter den Massen wesentlich verstärkt werden.

Vorwärts im Kampf zur Verhinderung der Remilitarisierung Westdeutschlands und für den Abschluß eines Friedensvertrages im Jahre 1951!

Verstärkt den Kampf um die Wiederherstellung der Einheit eines demokratischen Deutschlands.

Mobilisiert die werktätigen Massen zu noch größeren Leistungen bei der Planerfüllung im ersten Jahre des Fünfjahrplans!

Festigt die antifaschistisch-demokratische Ordnung in der Deutschen Demokratischen Republik, stärkt das demokratische Staatsbewußtsein!

Macht die Versuche der Feinde unserer Republik, unseren Aufbau zu stören und die Sabotageversuche der amerikanischen Agenten durch Verstärkung der demokratischen Wachsamkeit zunichte!

Festigt und stärkt unsere stolze Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, damit sie ihre Aufgaben noch besser und erfolgreicher lösen kann!

Es lebe unsere Sozialistische Einheitspartei und ihr Zentralkomitee mit den Genossen Wilhelm Pieck, Otto Grotewohl und Walter Ulbricht an der Spitze!

Es lebe die ruhmreiche Kommunistische Partei der Sowjetunion (Bolschewiki), von der wir siegen lernen!

Es lebe Stalin, der weise Lehrer und Führer der internationalen Arbeiterklasse und aller fortschrittlichen Menschen!

**Richtlinien des Zentralkomitees vom 19. April 1951**